

Bayerischer Fortbildungskongress light der Bayerischen Landesärztekammer

am 15./16. Juli 2011

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Max Kaplan, Bayerische Landesärztekammer, Dr. Wolf von Römer, München, Professor Dr. Martin Wilhelm, Klinikum Nürnberg

Ort: CongressCenter Nürnberg (CCN) West

Das Programm des Bayerischen Fortbildungskongresses (BFK) am 15./16. Juli 2011 in Nürnberg wird an die aktuelle Nachfrage angepasst.

Die für das CongressCenter Nürnberg (CCN) Ost geplanten Kongressveranstaltungen entfallen.

Folgende Kurse sowie Seminare finden nunmehr im CCN West statt.

Seminare

Freitag, 15. Juli 2011

9.00 bis 18.00 Uhr
Hausarztkollegium

Eröffnung und Begrüßung
Prof. Dr. F. H. Mader, Nittendorf
Beratungsproblem: Hautveränderungen
Dr. R. Albrecht, Freudenberg
Beratungsproblem: Knochenschwund
Dr. B. Riedl, Wenzelbach
Beratungsproblem: Thoraxschmerz
Dr. D. Daller, Bogen
Beratungsproblem: Rückenbeschwerden
Dr. F. Vorderwülbecke, Deisenhofen
Beratungsproblem: Analbeschwerden
Dr. F. M. Mader, Nittendorf
Beratungsproblem: Das kranke Bein
Dr. K. Schrader, Hof
Schlussdiskussion

13.00 bis 17.00 Uhr

Impfmedizin

Moderation: Dr. N. Frühwein, München

Eröffnung, Begrüßung und Einführung in die Thematik
Dr. N. Frühwein, München
Impfungen: Aufklärung, Impfpass-Eintragung, Recall-System
C. Groffik, München
Konsequente Durchimpfung: HPV, Masern- und Pertussis-Impfung – Hintergründe der STIKO-Empfehlungen
Dr. B. Dietz, Taufkirchen
Influenza 2011
Dr. R. Fischer, München
Standard-Impfungen beim Erwachsenen und Impfungen bei älteren Menschen
M. Frühwein, Hausham
Impfungen: Neues zur Zeckenimpfung in Bayern
Dr. G. Dobler, München
Offene Fragen und Antworten – Ausblick
Dr. N. Frühwein, München

13.30 bis 17.00 Uhr

Der Kindernotfall

„Kleiner Mensch – große Wirkung?“

Den aktuellen Stand der Vortragenden sowie weitere Sitzungsdetails entnehmen Sie bitte der Online-Veröffentlichung aus der Veranstaltungshomepage unter www.bfk-blaek.de

14.00 bis 15.15 Uhr

Gendermedizin: Machen/brauchen Frauen andere Medizin?

Moderation: Dr. A. Bühren, Murnau

Begrüßung
Dr. A. Bühren, Murnau
Wie versorge ich Frauen mit Mamma-Ca?
Prof. Dr. M. Kiechle, München
Humangenetik – Wie berate ich Frauen – anders als Männer?
Prof. Dr. O. Steinlein, München
Frauen sterben, Männer leiden – Gender-Aspekte zu Kammerflimmern und Herzinfarkt
A. Brinker-Paschke, Nürnberg
Wie betreue ich Frauen mit Depressionserkrankungen?
Prof. Dr. E. Meisenzahl-Lechner, München
Wie behandle ich Frauen mit Alkohol- und Suchtproblemen – anders als Männer?
PD Dr. V. von Dassow-Hanfingl, München
Gender-Spezifität von Studien-Design und Studien-Ergebnissen
Prof. Dr. W. Zinn, Bermuthshain
Diskussion: Zusammenfassung und Ausblick
Dr. A. Bühren, Murnau

Gebühr: Seminar (inkl. Tagesausweis) bis 14. Juni 2011 125 €; ab 15. Juni 2011 145 €
Seminar (inkl. Dauerausweis) bis 14. Juni 2011 165 €; ab 15. Juni 2011 195 €

Kurse

Freitag, 15. Juli 2011

9.00 bis 12.00 Uhr oder 14.00 bis 17.00 Uhr

Refresher-Kurs für hausärztliche Sonographie: Tipps und Tricks zur Untersuchungstechnik

Moderation: Dr. P. Banholzer, J. Banholzer, beide München, Dr. H. Worlicek, Regensburg

13.30 bis 16.30 Uhr

Kardiozirkulatorische Notfallsituation – EKG-Quiz

Moderation: Dr. A. Dorsch, Haimhausen

Gebühr: Kurse sind nur in Verbindung mit einem Tages- oder Dauerausweis zu buchen.
Bis 14. Juni 2011 30 €; ab 15. Juni 2011 35 €

Programm für Medizinische Fachangestellte

Freitag, 15. Juli 2011

Strahlenschutzrecht zur Aktualisierung nach RöV und/oder StrlSchV

Modul A „Strahlenschutzrecht“ für MFA und Ärzte **5 •**

9.00 bis 12.40 Uhr

Begrüßung und Einführung
Dr. M. Wucherer, Nürnberg
Nationales und internationales Strahlenschutzrecht
Dr. M. Wucherer, Nürnberg
Neues aus der Strahlenbiologie
Dr. M. Wucherer, Nürnberg
Neues und Wichtiges von RöV und StrlSchV
N. N.
Qualitätsmanagementsystem in der Radiologie
N. N.
Prüfung
Dr. M. Wucherer, Nürnberg

Modul C „Röntgendiagnostik“ für MFA und Ärzte **5 •**

13.30 bis 15.00 Uhr

Einführung
Dr. M. Wucherer, Nürnberg
CT: Strahlenexposition und Bildqualität
Dr. M. Wucherer, Nürnberg
Strahlenschutz des Personals
N. N.
Indikation radiologischer Untersuchungen, Leitlinien
Prof. R. Loose, Nürnberg
Vom Röntgenfilm zum digitalen Detektor
Dr. M. Wucherer, Nürnberg
Prüfung
Dr. M. Wucherer, Nürnberg

Gebühr: Tagesausweis MFA bis 14. Juni 2011 30 €; ab 15. Juni 2011 35 €
Die Teilnahme an dieser Aktualisierung erfordert eine zusätzliche Gebühr. Die Anmeldung zur Aktualisierung erfolgt ausschließlich auf der Homepage www.strahlenschutz-nbg.de

9.00 bis 16.30 Uhr

Fachübergreifende Tätigkeiten – Aktuelles zur Hygiene

Moderation: Dr. G. Sowa, München

Begrüßung und Einführung in die Thematik
Dr. G. Sowa, München
Hygiene-Management in der Praxis
K. Böttcher-Pollmanns, Vienenburg
Der schwerkranke Patient – Hospizbetreuung, Palliativstation, Krankheit, Schmerz, Umgang mit Trauer
M. Thurner, Herrsching

Gruppenarbeiten

Blutentnahme
B. Trauner, München
Verbände
M. Thurner, Herrsching
Diabetes (Blutzuckermessung, Mikraltest, HbA1C Auswertung und Interpretation)
A. Ossowicki, München
Umgang mit dem Mikroskop
Dr. G. Sowa, München
Fazit: „Take-Home-Messages“
Dr. G. Sowa, München

Gebühr: Kurskarte (inkl. Tagesausweis MFA) bis 14. Juni 2011 50 €, ab 15. Juni 2011 60 €

Satellitensymposium Freitag, 15. Juli 2011

12.00 bis 13.00 Uhr

Aktuelle Aspekte der Schmerztherapie in der Palliativmedizin

Referent: Prof. Dr. C. Ostgathe, Erlangen

Dieses von der Bayerischen Landesärztekammer unabhängige Symposium wird durchgeführt von Nycomed Deutschland GmbH.

Gebühr: Die Teilnahme am Satellitensymposium ist kostenfrei. Die Buchung eines Tages- oder Dauerausweises ist Voraussetzung zum Besuch.

Seminare

Samstag, 16. Juli 2011

9.00 bis 13.15 Uhr

Symposium Sportmedizin interdisziplinär

Moderation: Dr. H. Pabst, Gilching, Dr. R. Wittke, Bayreuth

Eröffnung und Begrüßung

Dr. H. Pabst, Gilching
Komplikation bei Unterschenkelfraktur im Sport
Prof. Dr. R. Neugebauer, Regensburg
Sportliche Belastbarkeit nach einer Endoprothese – Was ist möglich und was geht gar nicht!
Dr. C. Fulghum, Garmisch-Partenkirchen
Sportphysiotherapie: Interdisziplinäre Zusammenarbeit von Trainer, Arzt und Athlet
Dr. P. Lenhart, Starnberg
Trainierbarkeit von Kindern und Jugendlichen – Warum es so oft zu einem frühen „drop out“ kommt
Dr. J. Martin, Deggendorf

Körperliche Aktivitäten bei Herzinsuffizienz
Dr. L. Fraunberger, Nürnberg
Diagnostische Fallen im EKG des Sportlers
Dr. K. Zeilberger, München
Podiums-Diskussion von Auditorium und Referenten

9.00 bis 16.30 Uhr

Patienten mit besonderem Betreuungsaufwand in der Hausarztpraxis – vom Kleinkind bis zum Palliativpatienten

Moderation: Dr. E. Engelmayr, Röttenbach

Eröffnung und Begrüßung
Dr. E. Engelmayr, Röttenbach
Alte und neue Morbiditäten in der Kinder- und Jugendmedizin
Dr. C. Blank, Landshut
„Mehr Luft für unsere Patienten“ – optimierte Diagnostik und Therapie bei Asthma und COPD in der Hausarztpraxis
Dr. J. Berger, Meitingen
Der geriatrische Patient in der Hausarztpraxis
Dr. H. Seifert, Kaufbeuren
Allgemeine ambulante Palliativversorgung – Die letzte Lebensphase würdig zu Hause begleiten
Dr. B. Hofmann, Erlangen

Gebühr: Seminar (inkl. Tagesausweis) bis 14. Juni 2011 125 €, ab 15. Juni 2011 145 €
Seminar (inkl. Dauerausweis) bis 14. Juni 2011 165 €, ab 15. Juni 2011 195 €

Kurse

Samstag, 16. Juli 2011

9.00 bis 12.15 Uhr

EKG-Kurs – Refresher

Den aktuellen Stand der Vortragenden sowie weitere Sitzungsdetails entnehmen Sie bitte der Online-Veröffentlichung aus der Veranstaltungshomepage unter www.bfk-blaek.de

9.00 bis 11.00 Uhr – 13.00 bis 15.00 Uhr

15.30 bis 17.30 Uhr

Mega-Code-Training

Moderation: Dr. M. Galle, München

Die einzelnen Kurse, die angeboten werden, sind inhaltlich identisch.

Gebühr: Kurse sind nur in Verbindung mit einem Tages- oder Dauerausweis zu buchen.
Bis 14. Juni 2011 30 €, ab 15. Juni 2011 35 €

Programm für Medizinische Fachangestellte (MFA) Samstag, 16. Juli 2011

9.00 bis 16.30 Uhr

Notfallmedizin in der Praxis

Moderation: Prof. Dr. P. Sefrin, Würzburg

Begrüßung und Einführung in die Thematik
Prof. Dr. P. Sefrin, Würzburg
Theoretische Einführung in die Basismaßnahmen
Prof. Dr. P. Sefrin, Würzburg
Basismaßnahmen (Praxis) in Gruppen
Prof. Dr. P. Sefrin, N.N.
Notfall in der Praxis
Prof. Dr. P. Sefrin, Würzburg
Notfallkoffer (Demonstration)
Dr. K. Friedrich, Nürnberg
Erweiterte Reanimation (Demonstration und Assistenz in Gruppen)
Prof. Dr. P. Sefrin, N.N.
Abschlussbesprechung

Gebühr: Kurskarte (inkl. Tagesausweis MFA) bis 14. Juni 2011 50 €, ab 15. Juni 2011 60 €

Satellitensymposien Samstag, 16. Juli 2011

9.00 bis 10.30 Uhr

Praxisupdate 2011 – Honorarzuwachs durch neue Vertragsstrukturen? – Selektivverträge und neue Kooperationsformen – Sind wirtschaftliche Verträge machbar?

Referent: J. Kasper, Kassel/Hamburg

Dieses von der Bayerischen Landesärztekammer unabhängige Symposium wird durchgeführt von den Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH.

11.00 bis 12.00 Uhr

Arzneitherapie aktuell: Qualitätsbewusste Arzneiverordnung anhand von praxisrelevanten Beispielen

Referent: P. Geiger, Kreuzwertheim

Dieses von der Bayerischen Landesärztekammer unabhängige Symposium wird durchgeführt von Dr. H. H. Pöhl & Co. Pharma-Ärzte-Information.

9.00 bis 16.45 Uhr

Symposium zur aktuellen Lage auf dem Gesundheitsmarkt

Referenten: U. Natter, Nürnberg, C. Burchartz, Düsseldorf, F. Echterhoff, München, M. Kuhn, Nürnberg, M. Winter, Nürnberg. J. Treuheit, Nürnberg

Dieses von der Bayerischen Landesärztekammer unabhängige Symposium wird durchgeführt von der Deutschen Apotheker- und Ärztebank, Nürnberg.

Gebühr: Die Teilnahme am Satellitensymposium ist kostenfrei. Die Buchung eines Tages- oder Dauerausweises ist Voraussetzung zum Besuch.

Bürgerforen für Patienten, Angehörige und Interessierte am 15./16. Juli 2011

Freitag, 15. Juli 2011 – 14.00 bis 16.15 Uhr
„Guter Darm; schlechter Darm – Wie sieht's aus?!“

Moderation: W. Buchberger, München

Ort: Presseclub Nürnberg, Gewerbemuseumplatz 2

Eröffnung und Begrüßung
 Dr. H. Lux, Nürnberg, Dr. M. Kaplan, München
 Wie hilft mir das Darmzentrum?
 Prof. Dr. H. Stein, Nürnberg
 Vorsorge-Koloskopie
 Dr. H. Muschweck, Nürnberg
 Podiums-Diskussion von Auditorium und Referenten

Anlässlich dieses Bürgerforums steht von 11.00 bis 18.00 Uhr das von der Felix Burda Stiftung

entwickelte Modell FASZINATION DARM auf dem Gewerbemuseumplatz, Nürnberg, zur Verfügung. Alle Teilnehmer sind herzlich zur Besichtigung eingeladen.

Eintritt frei!

Samstag, 16. Juli 2011 – 10.00 bis 13.00 Uhr
„Jung ins Alter“

Moderation: W. Buchberger, München

Ort: Presseclub Nürnberg, Gewerbemuseumplatz 2

Eröffnung und Begrüßung
 Dr. H. Lux, Nürnberg, Dr. M. Kaplan, München
 Können wir die besten Jahre verlängern?
 Dr. Dr. G. Niklewski, Nürnberg
 Gesundheit im Alter – Was ist das?!
 Dr. W. Swoboda, Nürnberg
 Durch ein gezieltes Stress-Management zu mehr Vitalität ins Alter
 Dr. P. Janda, Neutraubling
 Live – „Das Gesundheitsgespräch“ mit Dr. Marianne Koch und Werner Buchberger (BR)
 Diskussion von Auditorium und Referenten

Eintritt frei!

Weitere Informationen: MCN Medizinische Congressorganisation Nürnberg AG, Neuwieder Str. 9, 90411 Nürnberg, Tel. 0911 39316-16, Fax 0911 39316-56, E-Mail: bfk@mcnag.info, Internet: www.bfk-blaek.de

terra incognita Gesundheitsjournalismus

Wir wissen was Sportreporter tun und auch die Tätigkeit der Motorsportpresse leuchtet ein. Ebenso bekannt sind die Aufgabenfelder der meisten anderen journalistischen Ressorts: Politikredakteure etwa versuchen – meist gequält – der Regierung und ihrer Opposition rhetorische Null-Botschaften zu entreißen. Reisejournalisten wiederum fahren durch die Welt und schreiben über Länder und Leute, von deren Existenz wir bislang keine Ahnung hatten. Aber in der Topographie der journalistischen Berufsbilder gibt es auch etliche weiße Flecken. So eine terra incognita ist etwa der Gesundheitsjournalismus – das unbekannte Wesen der Medienlandschaft.

Der „ideale Gesundheitsjournalist“ weiß genau, wovon er spricht und worüber er schreibt. Er beherrscht das klassische Instrumentarium des journalistischen Handwerks. Seine Passion hat er zur Profession gemacht. Er versteht den Szene-Slang der „Gesundheitssystemler“ und kann ihn – auf den Punkt gebracht – in die Alltagssprache seiner Leser übersetzen. Monistik, RSA und RLV, DMP und DRG sind für ihn gelebte Begriffe, die es zu übersetzen gilt. Soweit die Theorie und das Ideal. Die Praxis zeigt jedoch, dass noch vieler Orts Utopie vorherrscht. Denn um die Schlüsselrolle als Mittler zwischen der Sozial-, Gesundheits- und Berufspolitik einerseits und der (ärztlichen) Öffentlichkeit andererseits wirklich ausfüllen zu können, bedarf es einer soliden ökonomischen Fundierung. Doch wie so häufig ist das Geld knapp und also knappen Verlage wo es nur geht. Zwar haben etliche Redaktionen und Verlage endlich den Stellenwert erkannt, den Gesundheitspolitik im Alltagsleben ihrer (ärztlichen) Leser spielt, um einer seriösen und fundierten Berichterstattung über gesundheitspolitische Themen den Platz einzuräumen der ihr gebührt, doch bis zur Flächendeckung ist es noch ein weiter Weg.

Meint Ihr

MediKuss



Zeichnung: Reinhold Löffler, Dinkelsbühl.